[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **6 (1866)**

Heft 22

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gebildete Lehrer haben eben, wie es die Sache mit sich bringt, allzusehr nur den Unterricht und weniger die Erziehung und Landwirthschaft im Auge, es fehlt ihnen in der Regel die wahre Hingebung an die Armensache, der Sinn für's Anstaltsleben, daher dann der beständige Lehrerwechsel an Armenanstalten, was nicht gut ist und welchem Uebelstande hoffentlich für die Zukunft abgeholfen werden kann. Das Bächtelengut, paradiesisch gelegen, in der Nähe der Hülfsquellen der Stadt, mit seinem gewaltigen Areal von vortrefflichem Land und hübschen Gebäuden, ist ganz dazu geeignet, neben seiner eigentlichen Hauptaufgabe, arme Kinder zu retten, auch noch die andere zu lösen und gleich einem zweiten Hofwyl für die ganze Schweiz tüchtige Armenlehrer heranzubilden, wozu uns der Mann, welcher gegenwärtig an der Spitze der Anstalt steht, ganz die geeignete Persönlichkeit zu sein scheint.

— Die von dem Vorstande der Kreissynode Pruntrut uns zugesandte Petition an den Großen Rath um Aufbesserung der Primarlehrerbesoldungen legen wir bis auf Weiteres zurück, gestützt auf die in der Kantonssynode stattgehabten Verhandlungen, wonach in Berücksichtigung der gegenwärtigen ungünstigen Verhältnisse von einem solchen Schritte abstrahirt werden soll, bis man sich mit der Tit. Erziehungsdirektion über das weitere Vorgehen verständigt haben wird.

— Der verstorbene alt-Regierungsrath Röthlisberger in Walkringen hat der Armenerziehungsanstalt des Amtes Konolfingen in Engistein die Summe von Fr. 10,000 vermacht und auch den Vorsteher derselben, Hrn. Ulrich Gerber, mit einem bedeutenden Legate bedacht —

---

(3) **Anzeige an die Herren Lehrer!**

Bei **A. Aeschbacher**, Buchbinder in Thun, vorräthig:

Schreibhefte zu	3	Bogen,	verschieden linirt,	per Dutzend	à 90	Rp.
" "	3	"	unlinirt,	" "	à 85	"
" "	4	"	unlinirt,	" "	à 1	Fr.
" "	3	"	fein Papier,	" "	à 1	"

Außerdem sind Schulmaterialien und Schulbücher jeder Art fortwährend bei ihm vorräthig und billigst zu beziehen.

Verantwortliche Redaktion: **B. Bach**, in Steffisburg.
Druck und Expedition: **Alex. Fischer**, in Bern.